



***EIN UNUMSTÖSSLICHER TREND:
NUR SCHÖN SEIN GENÜGT NICHT!***

1/12

SPECTRA-AKTUELL

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG
QUALITÄT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

EIN UNUMSTÖSSLICHER TREND: NUR SCHÖN SEIN GENÜGT NICHT!

Nicht die Schönen und die Sportlichen, nicht die Phantasievollen und Kreativen, sondern die Verlässlichen, Lebensfrohen und Humorvollen werden in Österreich von ihren Mitmenschen am meisten geschätzt. Und das gilt nicht erst seit gestern, sondern zumindest seit 18 Jahren. Solange ist es her, dass die gleiche SPECTRA-Studie ganz ähnliche Ergebnisse hervorgebracht hatte. Wie damals sind auch heute darüber hinaus Verantwortungsbewusstsein, Intelligenz und Toleranz Eigenschaften, die die Attraktivität eines Menschen erhöhen.

SPECTRA erhob 1993 die Eigenschaften, die die Österreicher an ihren Mitmenschen besonders schätzen. Jetzt, mehr als 18 Jahre später, hat SPECTRA die Studie wiederholt.

Die Ergebnisse lassen auf den ersten Blick erkennen: Viel hat sich in dem doch recht langen Zeitraum nicht verändert. Die Grundtendenzen sind die gleichen geblieben. Für 76% der Österreicher trifft Verlässlichkeit auf jene Menschen zu, die sie am meisten schätzen. Dazu passt, dass auch viele Österreicher auf Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein (58%) und Gewissenhaftigkeit (50%) großen Wert legen. **Kurz, Menschen, denen man vertrauen kann, stehen hoch im Kurs.** Im Vergleich zu 1993 hat die Bedeutung von Verlässlichkeit sogar noch zugenommen (+5%-Punkte), während die Gewissenhaftigkeit etwas an Bedeutung verloren hat (-6%-Punkte). Hier ist offensichtlich ein Abtausch passiert – was den Kern der Aussage aber nicht verändert.

Verlässlich und gewissenhaft sein ist die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite sollen Lebensfreude und Humor nicht zu kurz kommen. Denn die Österreicher zeigen sich in hohem Maße von Menschen beeindruckt, die lebensfroh (60%) und humorvoll (59%) agieren.

Häufig zutreffende Attribute bei Menschen, die man besonders schätzt, sind weiters: Toleranz (51%), Geselligkeit (49%), Famili-

ensinn (47%), Aufgeschlossenheit (46%) und Ausgeglichenheit (45%).

In hohem Maße gefragt ist auch die Eigenschaft „Intelligenz“. Allerdings paart sich diese kaum mit dem Umstand „gebildet“ zu sein. Und sie definiert sich weniger denn je über Aspekte wie Ehrgeiz, Kreativität oder Leistungsorientierung. Es liegt der Schluss nahe, dass es weniger die gebildete Intellektualität ist, sondern der „gesunde Menschenverstand“, den man bei den Menschen besonders schätzt.

Vielleicht überraschend, aber wahr: Sportlichkeit und gutes Aussehen können, was die positive Wirkung auf unsere Mitbürger betrifft, einen Mangel an Verlässlichkeit oder Humor nicht kompensieren. Und zwar heutzutage noch weniger als vor 18 Jahren. Der viel bemühte Sport- und Schönheitswahn hat diesbezüglich keine Spuren hinterlassen. Im Gegenteil: Diese beiden Eigenschaften erscheinen der Bevölkerung nach wie vor am unwichtigsten von allen.

Analysiert man die Untersuchungsergebnisse nach verschiedenen Bevölkerungssegmenten, dann findet das Sprichwort „gleich und gleich gesellt sich gern“ seine Entsprechung. Denn psychologisch gesprochen ist es so, dass sich in dem, was man am anderen schätzt, die eigenen Lebenserfahrungen und der eigene soziale Status widerspiegeln.

Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung
Soweit in diesem Newsletter personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

So wird etwa Bildung am höchsten von Maturanten und Akademikern eingestuft, genauso wie Intelligenz, Toleranz, Kultiviertheit und Kreativität. Ebenso gehört die Leistungsorientierung in das Eigenschaftsportfolio der Bildungselite.

Dem gegenüber steht der Umstand, dass den einfacher gebildeten Menschen häusliches und familiäres Verhalten besonders imponiert. Und die Jugend hält vom guten Aussehen und der Sportlichkeit mehr als ältere Semester.

Recht ähnlich sind sich in dem, was sie an anderen Menschen schätzen, Männer und Frauen. Ausnahmen bestätigen die Regel:

Männer sind von Intelligenz, Toleranz, Leistungsorientierung und Sportlichkeit mehr angetan als Frauen.

Alles in allem besteht aber in der österreichischen Bevölkerung ein breiter Konsens über das, was andere Menschen anziehend und schätzenswert macht. Danach lässt sich der Typus des beliebtesten Österreichers folgendermaßen beschreiben: Er ist verlässlich, gewissenhaft und verantwortungsbewusst, gleichzeitig aber auch lebensfroh, humorvoll und gesellig. Er ist intelligent im Sinne des „gesunden Hausverstands“ und zeigt sich tolerant.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen monatlich, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Feldzeit: M-12069, September 2011

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung
Soweit in diesem Newsletter personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

Die geschätzten Eigenschaften unserer Mitbürger (Trend)

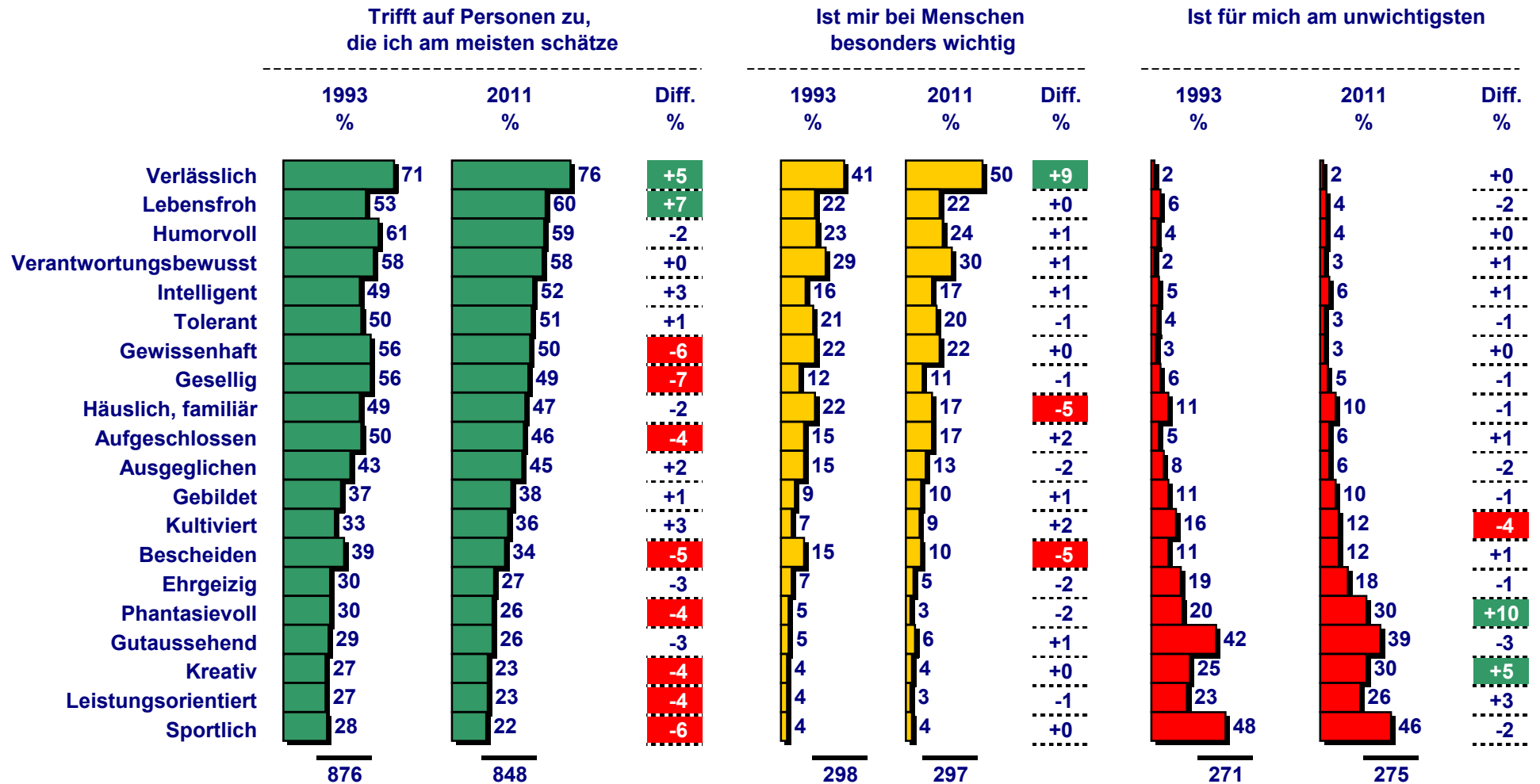
FRAGE: Übrigens, welche Eigenschaften treffen auf die Personen zu, die Sie am meisten schätzen?

FRAGE: Welche drei Eigenschaften sind für Sie bei Menschen am wichtigsten?

FRAGE: Und welche drei Eigenschaften sind für Sie am unwichtigsten?

Basis: Österreichische Bevölkerung

Die jeweilige Eigenschaft -



Die geschätzten Eigenschaften unserer Mitbürger

FRAGE: Übrigens, welche Eigenschaften treffen auf die Personen zu, die Sie am meisten schätzen?

Basis: Österreichische Bevölkerung

Eigenschaften der am meisten geschätzten Personen -	Insgesamt	Geschlecht		Alter			Bildung			
	(n=1032)	Männer (n=495)	Frauen (n=536)	15-29 Jahre (n=227)	30-49 Jahre (n=402)	Ab 50 Jahre (n=402)	Pflichtschule (n=261)	Lehre (n=405)	Weiterf. Schule ohne Matura (n=106)	Matura, Uni (n=259)
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Verlässlich	76	75	77	76	74	78	78	73	75	79
Lebensfroh	60	59	61	77	57	53	59	61	57	61
Humorvoll	59	60	58	67	59	54	55	61	54	63
Verantwortungsbewusst	58	57	58	58	58	57	54	59	51	63
Intelligent	52	56	48	54	53	49	38	51	55	66
Tolerant	51	55	48	55	52	49	44	52	49	57
Gewissenhaft	50	48	52	42	52	52	48	50	52	51
Gesellig	49	51	47	57	51	43	42	53	52	50
Häuslich, familiär	47	45	49	42	47	50	50	50	44	41
Aufgeschlossen	46	46	45	56	47	39	36	50	50	48
Ausgeglichene	45	45	45	41	48	44	36	48	47	47
Gebildet	38	37	40	42	36	39	28	38	38	49
Kultiviert	36	34	38	29	38	39	25	36	40	46
Bescheiden	34	33	35	24	33	40	37	35	30	30
Ehrgeizig	27	29	26	36	27	23	24	30	27	26
Phantasievoll	26	26	26	33	26	22	20	31	21	26
Gutaussehend	26	27	25	36	26	20	24	28	28	24
Kreativ	23	25	20	26	23	20	15	24	21	30
Leistungsorientiert	23	27	19	25	24	20	17	23	17	31
Sportlich	22	27	18	30	22	18	21	23	20	23
	848	862	835	906	853	809	751	876	828	911